

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 36/0339/WP18
Federführende Dienststelle: FB 36 - Fachbereich Klima und Umwelt		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 07.11.2023
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 24.10.2023 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.12.2023	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 24.10.2023 (öffentlicher Teil)

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 24.10.2023
(öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz

12. Januar 2024

Sitzungstermin:	Dienstag, 24.10.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	Verw.Geb. Mozartstraße Raum 207/208, Mozartstraße 2-10, Aachen

Anwesende:

Ratsfrau Iris Lürken	-anwesend-
Ratsherr Jöran Stettner	-anwesend-
Ratsherr Peter Blum	-anwesend-
Ratsherr Jörg Bogoczek	-anwesend-
Ratsfrau Julia Brinner	-anwesend-
Ratsherr Holger Kiemes	-anwesend-
Herr Reiner Nerlich	-anwesend-
Ratsherr Kaj Neumann	-anwesend-
Ratsherr Henning Nießen	-anwesend-
Ratsfrau Dr. Heike Wolf	-anwesend-
Herr Marcus Liebmann	-anwesend-

AUK/29/WP18

Ausdruck vom: 12.01.2024

Seite: 1/18

Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Muggenborg	-anwesend-
Herr Dr. Andreas Nositschka	-anwesend-
Frau Barbara Stockem	-anwesend-
Herr Daniel Casper	-Vertretung für Herrn Schuch-
Herr Safi Özbay	-anwesend-

Abwesende:

Herr Marco Terporten	-abwesend-
Frau Dr. Anja Fitter	-abwesend-
Herr Gero Matthias Schuch	-abwesend-
Herr Rolf Schumacher	-abwesend-

von der Verwaltung:

Herr Thomas, Beigeordneter (Dez. VII)
Herr Meiners, Fachbereichsleiter (FB 36)
Herr Bierfert (FB 37)
Herr Dr. Kelterbaum (FB 36/700)
Herr Maaßen (FB 36/200)
Herr Prof. Beckers (FB 37)

als Schriftführer:

Frau Schürmann (FB 36/100)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 20.06.2023 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0314/WP18

- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 29.08.2023 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0327/WP18

- 4 **Über- und außerplanmäßige**
Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen; Haushaltsjahr 2023;
Produkte 021501 Brandbekämpfung und 021701 Notfallrettung: Umbau Feuer- und
Rettungswache Süd Berufsfeuerwehr und Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr (FF)
Kornelimünster
Vorlage: FB 37/0022/WP18

- 5 **Vierte Feuer- und Rettungswache - Robert-Schuman-Straße / Siegelallee -**
Rahmenbedingungen zum Wettbewerbsverfahren
Vorlage: FB 61/0758/WP18

- 6 **RVR Haaren - Planungsbeschluss zum geförderten Projekt Rad-Vorrang-Route (RVR)**
Haaren
Vorlage: FB 61/0764/WP18

- 7 **Spiel- und Bolzplatz Seffenter Weg - Sachstandbericht Verlagerung des Bolzplatzes**
Vorlage: FB 61/0747/WP18

- 8 **Vertrag mit der Verbraucherzentrale NRW zur Finanzierung der Verbraucherberatungsstelle Aachen für die Jahre 2024 bis 2028 (Allgemeine Verbraucherberatung einschl. Schuldnerberatung und Projekt "Energiearmut")**
Vorlage: FB 36/0320/WP18

- 9 **Zwischenbericht zum Runden Tisch "nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung" - Einrichtung einer Koordinierungsstelle**
Vorlage: ez. VII/0010/WP18

- 10 **Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 994 – Raafstraße/Sanddornweg**
Vorlage: FB 36/0331/WP18

- 11 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 20.06.2023 (nicht-öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0315/WP18

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 29.08.2023 (nicht-öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0328/WP18

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird um 17.00 Uhr von der Ausschussvorsitzenden Frau Iris Lürken eröffnet.

Es wird vorgeschlagen den TOP 8 als TOP 4 vorzuziehen, da hier die Vertreterin der Verbraucherschutzzentrale Aachen anwesend ist.
Hierzu erteilt der Ausschuss seine Zustimmung.

Weiterhin bittet Ratsherr Kiemes den TOP 6 zu vertagen, da dieser in der Bezirksvertretung nicht behandelt worden sei.

Ratsherr Neumann schlägt vor, diesen TOP auf der Tagesordnung zu lassen, da es sich bei dem Beschlussvorschlag für den AUK nur um eine Empfehlung handele.

Hierzu erfolgt eine Abstimmung durch den Ausschuss, ob der Tagesordnungspunkt 6 auf der Tagesordnung bleiben soll.

AUK/29/WP18

Ausdruck vom: 12.01.2024

Seite: 5/18

Abstimmungsergebnis:

Bei 4 Gegenstimmen und 9 Ja Stimmen ist dies mehrheitlich beschlossen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 20.06.2023 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 36/0314/WP18

Wird vertagt, da in Allris steht, dass die Unterlagen nachgereicht werden und diese nicht bei allen Ausschussmitgliedern rechtzeitig eingegangen seien.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 29.08.2023 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 36/0327/WP18

Wird vertagt, da in Allris steht, dass die Unterlagen nachgereicht werden und diese nicht bei allen Ausschussmitgliedern rechtzeitig eingegangen seien.

zu 4 Über- und außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen; Haushaltsjahr 2023; Produkte 021501 Brandbekämpfung und 021701 Notfallrettung: Umbau Feuer- und Rettungswache Süd Berufsfeuerwehr und Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr (FF) Kornelimünster

Vorlage: FB 37/0022/WP18

Ratsfrau Dr. Wolf entnimmt den Unterlagen, dass es keine geschlechtergetrennten Ruheräume gäbe. Sie möchte gerne wissen, wie die Situation derzeit sei und wie dies im Alltag gehandhabt werde.

Herr Bierfert, FB 37, ist zu Beginn der Behandlung des TOPs noch nicht anwesend. Herr Prof. Beckers, ebenfalls von FB 37, erläutert, dass es keine separaten Gebäudeteile gäbe. Je nach Zustand und Alter der Räumlichkeiten versuche man die Trennung der Räume zu gewährleisten.

Herr Bierfert könne hierzu näheres berichten.

Herr Beigeordneter Thomas bestätigt, dass es in der Zukunft wichtig sei, dieses Thema anzugehen.

Ratsfrau Dr. Wolf interessiert konkret, wie man dies für die Zukunft angehen wolle. Dies sei auch wichtig, um mehr weibliche Bewerberinnen für die Feuerwehr werben zu können.

Herr Bierfert, FB 37, führt aus, dass es nicht an allen Wachen Mitarbeiterinnen gäbe. So seien bisher z.B. im Uniklinikum nur männliche Kollegen im Einsatz.

AUK/29/WP18

Ausdruck vom: 12.01.2024

Seite: 6/18

Bei der Ausstattung der Interimswache plane man jetzt diese Trennung, in den anderen Bereichen werde man die Umsetzung ebenfalls angehen.

Ratsherr Kiemes möchte gerne wissen, ob durch die Verlagerung der Haushaltsmittel, die in der Vorlage genannt sind, damit zu rechnen sei, dass dann andere Maßnahmen zurückgestellt würden.

Herr Bierfert erläutert hierzu, dass dies derzeit nicht zu Einschränkungen führen würde, da die Verlagerung der Mittel aus Positionen erfolge, bei denen die Planungen noch nicht so weit fortgeschritten seien.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, seine Zustimmung zur Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen i.H. von insgesamt 150.000 € zu den Produkten 021501 - Brandbekämpfung (120.000 €) - und 021701 - Notfallrettung (30.000 €) zur kurzfristigen Umsetzung der Baumaßnahme „Umbau Feuer- und Rettungswache Süd Berufsfeuerwehr (BF) und Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr (FF) Kornelimünster“ zu erteilen.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, seine Zustimmung zur Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen i.H. von insgesamt 150.000 € zu den Produkten 021501 - Brandbekämpfung (120.000 €) - und 021701 - Notfallrettung (30.000 €) zur kurzfristigen Umsetzung der Baumaßnahme „Umbau Feuer- und Rettungswache Süd Berufsfeuerwehr (BF) und Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr (FF) Kornelimünster“ zu erteilen.

Der Rat der Stadt Aachen erteilt seine Zustimmung zur Genehmigung außerplanmäßiger Auszahlungen i.H. von insgesamt 150.000 € zu den Produkten 021501 – Brandbekämpfung (120.000 €) – und 021701 - Notfallrettung (30.000 €) zur kurzfristigen Umsetzung der Baumaßnahme „Umbau Feuer- und Rettungswache Süd Berufsfeuerwehr (BF) und Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr (FF) Kornelimünster“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltung

**zu 5 Vierte Feuer- und Rettungswache - Robert-Schuman-Straße / Siegelallee -
Rahmenbedingungen zum Wettbewerbsverfahren
Vorlage: FB 61/0758/WP18**

Ratsfrau Brinner dankt für die Vorlage.

Die Interimswache helfe dabei, die Planungen der Vierten Wache planerisch gut angehen zu können und auch die Klimaverträglichkeit zu gewährleisten. Hierbei würden u.a. Klimaneutralität, Photovoltaik und Fassadenbegrünung Beachtung finden. Viele Bäume könnten erhalten werden. Die Planungen würden zeigen, wie man Bauen klimaneutral angehen könne und sie freut sich, dies begleiten zu können.

Ratsfrau Dr. Wolf bestärkt die Ausführungen von Frau Brinner und findet die genannten Punkte sehr positiv.

Ihre Frage gehe aber in eine andere Richtung.

Sie fragt sich, wie man gewährleisten könne, dass die Jury bei der Bewertung des Wettbewerbs nicht nur bewerte, ob es das Gebäude unter all den genannte (Umwelt-) Kriterien geplant würde, sondern auch seine funktionalen Aufgaben vollumfänglich erfülle.

Herr Beigeordneter Thomas berichtet, dass es hier laut der politischen Beschlüsse einen Wettbewerb mit Preisgericht geben solle. Es gehe in dem Wettbewerb selbstverständlich aber um die Planung eines zweckmäßigen Hauses und vielfältigen Anforderungen, die Berücksichtigungen finden müssten.

Herr Bierfert führt aus, dass Voraussetzung sei, dass FB 37 für das Verfahren inhaltlich festlege, was konkret gebraucht werde.

Und es stehe fest, dass Herr Bierfert und Herr Beigeordneter Dr. Kremer dem Wettbewerbsgericht angehören werden.

Laut Ratsherrn Kiemes lese sich die Vorlage wie ein Wunschkonzert aus Sicht des Ausschusses, da so viele Punkte enthalten seien. Er stellt fest, dass zum ersten Mal in den Konzepten der Stadt „heller Asphalt“ enthalten sei.

Er sei mit der in der Vorlage vorgestellten Planung sehr zufrieden.

Herr Gilson erläutert, dass laut Geschäftsordnung alle Hochbauten im Planungsausschuss behandelt werden müssen. Die Politik sei mit 4 Mitgliedern im Wettbewerbsgericht ebenfalls vertreten, so dass er die fachl. Kompetenz als vorhanden bewerten würde.

Ratsherr Stettner erwähnt, dass man in diesem Ausschuss keine Diskussion über Wettbewerb wolle.

Da die Planungen im Grüngürtel stattfinden würden, müssten alle baulichen Anforderungen gut begründet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Planungsausschuss, die Durchführung des Wettbewerbs „Neue Feuer- und Rettungswache Robert-Schuman-Straße / Siegelallee“ auf der Grundlage der beigefügten Auslobung (Anlage 03) zuzustimmen.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Durchführung des Wettbewerbs „Neue Feuer- und Rettungswache Robert-Schuman-Straße / Siegelallee“ auf der Grundlage der beigefügten Auslobung (Anlage 03) zuzustimmen.

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Er stimmt der Durchführung des Wettbewerbs „Neue Feuer- und Rettungswache Robert-Schuman-Straße / Siegelallee“ auf der Grundlage der beigefügten Auslobung (Anlage 03) zu.

Der Sportausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen

zu 6 RVR Haaren - Planungsbeschluss zum geförderten Projekt Rad-Vorrang-Route (RVR)

Haaren

Vorlage: FB 61/0764/WP18

Ratsherr Neumann hält die Beratung des TOPs für wichtig. Die Belange des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz würden berücksichtigt. Er erwähnt die Vorteile des Projekts.

Frau Stockem teilt mit, dass sie aus der Vorlage nicht erkennen könne, aus welchem Material die Beläge gefertigt würden. Sie könne sich nicht vorstellen, dass entlang der Wurm eine Asphaltierung vorgenommen würde.

Herr Meiners teilt mit, dass es in dem Bereich bereits Asphaltierungen gäbe.

Herr Markus Engel, FB 61, erläutert, dass es im Bereich zwischen Europaplatz bis Talbotstraße neue Oberflächen geben werde.

Ab Talbotstraße bis Berliner Ring gäbe es eine wassergebundene Fläche. Angestrebt sei ein getrennter Radweg mit PU-Asphalt.

An der Neuköllner Straße gäbe es PU Asphalt statt bisher leichtem Kopfsteinpflaster.

In Richtung des Bahntrassenwegs Aachen-Jülich sei eine getrennte Geh – und Radführung ausserhalb des Böschungsbereiches geplant.

Im Bereich 4 Richtung Haaren werde ein vorhandener Asphaltbereich verbreitert.

Im Bereich Wurmbenden sei ebenfalls ein gemeinsamer Geh- und Radweg mit PU Asphalt vorgesehen.

Frau Stockem bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Markus Engel, FB 61.

Ratsherr Kiemes schildert, dass zunächst 3,9 Mio. kalkuliert gewesen seien. Auf dieser Grundlage habe es Förderungen gegeben.

Nun lägen die Baukosten bei 6,3 Mio.

Fraglich sei die Höhe der Förderung, da es eine enorme Verteuerung gäbe.

Im übrigen wolle er auch der Bezirksvertretung nicht vorgreifen, insbesondere zu den Themen Flora und Fauna.

Da diese Vorbereitung durch die Bezirksvertretung nicht gegeben sei, werde man sich bei der Abstimmung enthalten.

Herr Engel, FB 61, geht auf die Faktoren der Kostensteigerungen ein.

Am Rehmpfad sei die Planung verändert und angepasst worden. Es sei der Einbau von PU Asphalt hinzugekommen, ebenso wie die Trennung von Geh- und Radwegen auf einigen Streckenabschnitten. Kreuzungsbereiche seien zusätzlich angepasst worden, da sie als gefährlich eingestuft worden seien. Hinzu kämen die allgemeinen Preis- und Kostensteigerungen.

Mit diesen Planungen sei man jeweils an den Fördergeber herangetreten; dort seien sowohl die Kostensteigerungen wie auch zeitliche Verzögerungen bekannt.

Herr Formen geht konkret auf die Oberflächengestaltung mit PU Asphalt ein. Er findet auf der Internet Seite des Herstellers keine Aussagen zu den Auswirkungen in Bezug auf kleinklimatische Aspekte für Insekten. Auch stellt er sich Fragen zum Abrieb des Belages und wie gewährleistet werde, dass dieser nicht als Micropartikel ins Gewässer gelange.

Ebenso hat er Fragen zu den Beleuchtungsvarianten.

Herr Meiners geht auf die Fragen zur Oberfläche ein. Er erläutert, dass bei der Wahl der Oberflächen viele Aspekte zu berücksichtigen sein und nennt hier sowohl Mobilitätsanforderungen wie auch die Belange des Pflegaufwandes der Flächen. Ebenso sei die Gestaltung der Oberflächen auch bezogen auf den Abrieb und ggfs. den Eintrag von Wegeabrieb in Gewässer zu bewerten.

Dies könne durch die Verwaltung weiter begleitend geprüft werden, bis es zur Auftragsvergabe komme.

Beim Licht erfolge die Gestaltung immer insektenfreundlich aber ebenso spielten auch Sicherheitsaspekte bei der Gestaltung eine große Rolle.

Er erläutert, dass es am Moltkebahnhof Bewegungsmelder zur Steuerung der Beleuchtung gäbe. Er nimmt aus der Diskussion mit, dass durch die Verwaltung bei dieser Art der Steuerung die Beleuchtungsdauern zu prüfen sei.

Ratsfrau Dr. Wolf spricht die Problematik der Prüfung des Abriebs und der Gefahr von Eintrag von Mikroplastik in Gewässer nochmals bzgl. des weiteren Verfahrens an. Sie schlägt vor den Beschlussentwurf hierzu zu ergänzen.

Ratsfrau Brinner hält die Ergänzung des Beschlussentwurfs für gut, möchte aber nicht die Förderung riskieren.

Herr Beigeordneter Thomas ergänzt, dass die Details hierzu bis zur Vergabe geprüft werden können.

Die Ausschussvorsitzende verliest den Beschlussentwurf mit folgender Erweiterung: „und beauftragt die Verwaltung, bis zur Vergabe die Risiken der Beläge zu prüfen.“

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima und Umwelt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Planung zur RVR Haaren zu. Er beauftragt die Verwaltung bis zur Vergabe die Risiken der Beläge zu prüfen. Er empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Planungsbeschluss gemäß der in Anlage 2 vorgelegten Variante zu fassen und beauftragt die Verwaltung, bis zur Vergabe die Risiken der Beläge zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Bei 5 Enthaltung einstimmig beschlossen.

zu 7 Spiel- und Bolzplatz Seffenter Weg - Sachstandbericht Verlagerung des Bolzplatzes

Vorlage: FB 61/0747/WP18

Herr Gilson erläutert, dass es hier um die Verlagerung des Bolzplatzes aus dem Bereich Aachen-Mitte in den Bereich Laurensberg gehe.

Er stellt mit Verwunderung fest, dass die Vorlage zwar in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte behandelt worden sei, nicht aber in der Bezirksvertretung Laurensberg.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte hat daher am 18.10. den Beschlussvorschlag um den Passus „unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg“ ergänzt.

Frau Stockem erklärt, dass der Standort für die Verlagerung der Fläche aus der Vorlage nicht eindeutig hervorgehen würde.

Herr Meiners erläutert hierzu, dass bei der Verlagerung bisher die im Plan markierte Parzelle vorgesehen sei, nicht aber die konkrete Lage in der Fläche.

Es gäbe noch keine konkrete Planung, aber den Auftrag, die Fläche zu verlagern.

Es erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt die Verlagerung des Bolzplatzes.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt die Verlagerung des Bolzplatzes.

Der Ausschuss Klima und Umwelt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Verlagerung des Bolzplatzes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 8 Vertrag mit der Verbraucherzentrale NRW zur Finanzierung der Verbraucherberatungsstelle Aachen für die Jahre 2024 bis 2028 (Allgemeine Verbraucherberatung einschl. Schuldnerberatung und Projekt "Energiearmut")

Vorlage: FB 36/0320/WP18

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Reimnitz von der Verbraucherzentrale Aachen.

Ratsherr Kiemes bedankt sich im Hinblick auf die hohen Beratungszahlen.

Ebenfalls bedanken sich Ratsherr Neumann, Ratsfrau Dr. Wolf, Ratsherr Blum und Herr Dr. Nositschka für die geleistete Arbeit der Verbraucherzentrale.

Auch die Ausschussvorsitzende geht auf die wertvolle Arbeit der Verbraucherzentrale ein und dankt ebenfalls.

Herr Beigeordneter Thomas schließt sich dem Dank an.

Frau Reimnitz dankt den Anwesenden für die lobenden Worte und die Zustimmung zur Arbeit der Beratungsstelle.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Finanzausschuss dem Rat der Stadt Aachen zu empfehlen, dem Abschluss des Vertrages zur Weiterführung der Finanzierung der Allgemeinen Verbraucherberatung sowie der Schuldnerberatung bei der Verbraucherberatungsstelle in Aachen für die Jahre 2024 bis 2028 zuzustimmen.

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, dem Abschluss des Vertrages zur Weiterführung der Finanzierung der Allgemeinen Verbraucherberatung sowie der Schuldnerberatung bei der Verbraucherberatungsstelle in Aachen für die Jahre 2024 bis 2028 zuzustimmen.

Der Rat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt dem Abschluss des Vertrages zur Weiterführung der Finanzierung der Allgemeinen Verbraucherberatung einschließlich Schuldnerberatung bei der Verbraucherberatungsstelle in Aachen für die Jahre 2024 bis 2028 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 9 Zwischenbericht zum Runden Tisch "nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung" -
Einrichtung einer Koordinierungsstelle
Vorlage: ez. VII/0010/WP18**

Ratsfrau Brinner ist dankbar, dass es den Runden Tisch gibt.

Er habe bisher 4 x getagt. Es gäbe viele engagierte Akteure der Landwirtschaft, Politik, Verwaltung und der Naturschutzverbände die diesen Dialog führen und sie freue sich, diesen Dialog weiter mit fortzuführen zu können.

Sie würde sich wünschen, dass dort klare Ziele gesetzt würden.

Sie stellt weiterhin fest, dass die Einrichtung einer Koordinierungsstelle beschlossen werden solle und hält es für wichtig, diesen Bereich personell zu stärken.

Herr Dr. Nositschka stellt fest, dass die Koordination gemeinsam mit der Städteregion erfolgen solle und möchte gerne wissen, ob es dort auch eine entsprechende Stelle geben würde.

Er bevorzuge es, die Abstimmung städteregional zu denken.

Ratsherr Kiemes kann diesen Ansatz gut verstehen.

Der Rat der Stadt habe den Ratsantrag entgegengenommen und an die Ausschüsse zu weiteren Beratung weiter gegeben. Für ihn sei es formal sehr wichtig, dass alle Umsetzungsthemen vorab im AUK beraten würden.

Ratsherr Kiemes führt weitere Details bezogen auf Vergabe von landwirtschaftlichen Flächen aus und erklärt hierzu, dass die Beratung hinsichtlich diesbezüglicher Entwicklungen für ihn im AUK erfolgen müssten.

In einem Vermerk zum Runden Tisch sei aber Ratsfrau Julia Brinner als Ansprechpartnerin benannt.

Dies gehe aus seiner Sicht nicht, da Frau Brinner hier in eine unübliche fachliche Rolle springe und dies sei formal nicht richtig.

Ratsfrau Dr. Wolf bedauert, dass sie bisher an den Terminen des Runden Tisches nicht habe teilnehmen können.

Sie freut sich, dass hier eine Personalstelle eingerichtet werde; ob hierbei eine halbe oder eine ganze Stelle erforderlich werde, habe die Verwaltung zu klären.

Ratsfrau Brinner möchte gerne einige formelle Anmerkungen geben und führt aus, dass natürlich am Runden Tisch keine Umsetzungen von Maßnahmen beschlossen werden könnten, sondern die Beschlüsse für Umsetzungen von Maßnahmen ausdrücklich im AUK und anderen Ratsgremien zu fassen seien.

Verwaltungsinterner Ansprechpartner für den Arbeitskreis bzgl. der Vergabe landwirtschaftlicher Flächen sei Herr Bussen / FB 23.

Er habe aus dem Runden Tisch den Arbeitsauftrag erhalten einen Kriterienkatalog zu prüfen.

Es solle ein neuer Punktekatalog entwickelt werden, da es in der Vergangenheit nach wie vor Vergabe von Flächen an konventionelle Landwirte gegeben habe.

Herr Formern äußert sich und teilt mit, dass der BUND nicht eingeladen gewesen sei.

Die Ausschussvorsitzende Frau Lürken führt aus, dass die Zielsetzung wohl von allen geteilt werde.

Es gehe darum zusammen unterwegs zu sein und es werde vielleicht helfen, den Ausschuss hierbei ins Boot zu holen.

Herr Beigeordneter Thomas führt aus, dass es sich bei dem Thema Landwirtschaft und Ernährung um ein kompliziertes Thema handeln würde.

Bei der Stellenausschreibung für das Dezernat VII, auf die er sich beworben habe, sei die Aufgabe, einen Runden Tisch zu diesem Thema einzuführen, bereits aufgeführt gewesen.

Er führt aus, dass es ihm hierbei wichtig gewesen sei, den Runden Tisch mit vielen Akteuren auf Augenhöhe und mit ausgewogener Besetzung zu bilden.

Er führt den Entstehungsprozess des Runden Tisches aus und erwähnt, dass er in vielen Punkten gerne bereits weiter wäre.

Es handele sich bei dem Runden Tisch um einen Beirat, der natürlich keine Beschlüsse fassen sondern nur Empfehlungen geben könne.

In seinen Augen handele es sich um einen langfristigen Prozeß, bei dem auch Netzwerke entstehen sollten.

Wichtig sei auch der Austausch mit der Städtereion.

Aber ohne personelle Unterstützung dieses Prozesses sei die Aufgabe nicht machbar.

Die Ausschussvorsitzende Lürken bedankt sich für die sehr offenen Ausführungen durch Herrn Thomas. Man könne hören, mit wieviel Herzblut sich der Aufgabe angenommen würde. Alle hätten ein Interesse den Weg zu begleiten und er könne nur gemeinsam gegangen werden.

Es erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Ressourcen zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle für nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung in das Haushalts- und Stellenplanverfahren 2024 ff einzubringen. Die Ratsanträge „Runder Tisch Landwirtschaft“ (Nr. 175/18 v. 06.07.2021 – Grüne Fraktion) und „Koordinierungsstelle für nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung“ (Nr. 316/18 v. 24.01.2023 - Grün-Rote Koalition im Rat der Stadt Aachen) gelten damit als behandelt und erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen, ohne Enthaltungen

zu 10 Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 994 – Raafstraße/Sanddornweg

Vorlage: FB 36/0331/WP18

Ratsfrau Brinner führt aus, dass der Beschluss den Bebauungsplan und das Grünkonzept betreffen würde.

Sie würden der Vorlage zustimmen, weil die Schaffung von Wohnraum wichtig sei. Wichtig sei es jedoch, der Verwaltung mitzugeben, dass man sich wünsche, im Rahmen der Planung noch mehr Bäume vorzusehen.

Herr Dr. Nositschka führt aus, dass 3 Bäume entnommen werden sollen, die unter den Schutz der Baumschutzsatzung fallen würden und er bittet nochmals zu prüfen, ob dies unumgänglich sei.

Ratsherr Kiemes findet die Bebauung und die Berücksichtigung von Klimaaspekten adäquat umgesetzt.

Herr Formen möchte gerne wissen, ob die Schaffung von Schottergärten in diesem Bereich verboten werde.

Herr Meiners führt aus, dass es sich bei Schottergärten um bauliche Anlagen handele, die schon vom Grundsatz her verboten seien. Dies müsse nicht zusätzlich konkret im Bebauungsplan erwähnt werden.

Frau Dr. Wolf führt aus, dass im Plangebiet ein extrem hoher Versiegelungsgrad von 69% vorliege. Es sei daher ein hoher Ausgleichsflächenwert umzusetzen.

Herr Meiners führt die Besonderheiten des Gebietes aus. Der hohe Versiegelungsgrad läge u.a. an der Lage der Baufläche in 2. Reihe und dem Zuschnitt der einzelnen Baugrundstücke.

Herr Dr. Nositschka führt aus, dass es mal einen Ratsantrag auf Verbot von Schottergärten gegeben habe. Der Ausschuss habe seinerzeit nicht entsprechend dem Antrag beschlossen. Er schlägt daher vor, dieses Thema in Zukunft interfraktionell erneut anzugehen.

Es erfolgt der Beschluss nach dem vorgelegten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss die Integration des Umweltberichtes in die Begründung zur Offenlage des Bebauungsplans Nr. 994.

Darüber hinaus beschließt der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz den Grünkonzeptplan für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig ohne Enthaltungen.

zu 11 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Beigeordneter Thoma geht auf das Thema „Digitalisierung der Wärmeplanung“ ein.

Hier seien viele Akteure beteiligt. Es habe aber Kritik an dem festgesetzten Termin bei der Trianel gegeben.

Die Ausschussvorsitzende Frau Lürken führt aus, dass für Mandatsträger der Montagabend immer schwierig für Terminplanungen sei, da an diesem Tag stets die Fraktionen tagen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Lürken informiert den Ausschuss über folgende Terminverschiebungen der nächsten Ausschusssitzungen des AUK wie folgt:

Die nächste Sitzung des AUK vom 19.12.2023 werde vorgezogen auf den 28.11.2023.

Im Dezember 2023 findet keine Ausschusssitzung statt.

Im Januar 2024 tagt der Ausschuss am 23.01.2024. Die nächste, dann reguläre Sitzung des AUK findet am 20.02.2023 statt.

Die Ausschussvorsitzende Frau Lürken schlägt vor, nach der Sitzung am 28.11.2023 vielleicht gemeinsam zum Weihnachtsmarkt zu gehen, da es sich um die letzte Sitzung des Jahres handele.

Der Ausschuss begrüßt diesen Vorschlag.

**Die öffentliche Sitzung des AUK endet um 19.08 Uhr. Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.
Die nicht-öffentliche Sitzung des AUK beginnt um 19.10 Uhr**